

Werke herauszubilden. Die Lehrgänge für die verschiedenen Gebiete sind getrennt und dauern je 6 Halbjahre. Mit der Schule ist eine halbjährige Vorschule verbunden. Der Unterricht beginnt zweimal im Jahre und zwar Anfang März und Mitte September. Anmeldungen 1 Jahr vorher und zwar: für das Winterhalbjahr vom 2. bis 15. Januar, für das Sommerhalbjahr vom 15. bis 30. Juni.

Aufnahmebedingungen: 1) Obersekundareife und mindestens zweijährige praktische Tätigkeit oder 2) das Patent als Seemaschinist 1. Klasse oder 3) dreijährige praktische Tätigkeit und Bestehen einer Aufnahmeprüfung oder dreijährige praktische Tätigkeit und erfolgreicher Besuch der Vorschule.

Der Lehrkörper umfaßt 34 Lehrer für die fachwissenschaftlichen und allgemeinwissenschaftlichen Fächer.

Schulgeld: Das Schulgeld beträgt z. Zt. 100 Reichsmark für ein Halbjahr. Die Abgangsprüfungen finden vor einem vom Senat eingesetzten Prüfungsausschuss statt.

Berechtigungen: Sofern die Absolventen das Zeugnis über Obersekundareife besitzen, berechtigt das Zeugnis die Abteilung für Maschinenbau zum Eintritt in die mittlere technische Laufbahn bei den Reichs-Eisenbahnen, sowie beim Reichspatentamt. Das Reifezeugnis aller vier Abteilungen berechtigt zum Eintritt in den mittleren technischen Dienst bei der Reichsmarine.

Denjenigen Schülern, welche die Abgangsprüfung bestanden haben, werden sowohl bei der Ablegung der Meisterprüfung Erleichterungen gewährt, als auch bei der Erlangung von mittleren technischen Stellungen mancherlei Bevorzugungen zugestanden. Absolventen, die im Besitz der Obersekundareife sind, können zur weiteren Ausbildung an den Vorlesungen und Übungen der Technischen Hochschulen als Hörer teilnehmen und an den Technischen Hochschulen in Darmstadt und Karlsruhe eine Fachprüfung ablegen, die in Karlsruhe inhaltlich mit der Diplomprüfung übereinstimmt.

Nach den abgeänderten Verfassungsgesetzen der Technischen Hochschulen hat das Preussische Staatsministerium bestimmt, daß außergewöhnlich befähigte Absolventen nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung in den allgemeinbildenden Fächern als Studierende zugelassen sind.

Büro: Lübeckertor 24. Geöffnet werktäglich 8-4 Uhr.

c) Schiffingenieur- und Seemaschinenschule

(Schulgebäude Lübeckertor 24)

In der Schiffingenieur- und Seemaschinenschule wird das leitende Personal für den Maschinenbetrieb der Seedampfer und Motorschiffe bis zu den größten ausgebildet.

Unterrichtsdauer und Unterrichtsbeginn:

Nach den neuen reichsgesetzlichen Ausbildungsvorschriften sind folgende 6 Patente vorgesehen:

1. Patent zum Kleinmaschinisten für Dampf- und Motorschiffe
2. " " Kleinmotorführer
3. " " Dampfschiffmaschinisten III. Klasse und
4. " " Motorschiffmaschinisten III. Klasse und
5. " " Dampfschiffmaschinisten II. Klasse und
6. " " Motorschiffmaschinisten II. Klasse und

Nur für die Patente zu 1. und 2. ist kein staatlicher Schulbesuch vorgeschrieben, für alle andern Patente ist Besuch staatlicher Schulkurse erforderlich. Die Unterrichtskurse beginnen Ende September jedes Jahres und dauern für die Schiffingenieur- und Seemaschinisten I. und II. Klasse je 10 Monate, für Seemaschinisten III. Klasse drei Monate (letztere beginnen auch Anfang Januar und Mitte April).

Die Anmeldungen für die Jahreskurse sind spätestens im Monat April bzw. Oktober die für die 6monatigen Kurse bis einen Monat vor Beginn einzureichen.

Aufnahmebedingungen:

III. Kl.: Vierjährige Werkstättenlehre in Maschinenfabriken, Maschinen-schlossereien, Dampfmaschinen- und Motorreparaturwerkstätten oder mindestens 36 Monate in den genannten Betrieben nach dem vollendeten 15. Lebensjahr. 24 Monate Seefahrzeit auf Seeschiffen.

II. Kl.: 1) 4jährige Werkstättenlehre in Dampfmaschinen- oder Oelmotoren-bauwerkstätten in Maschinenfabriken, die den Dampfmaschinen und Oelmotoren im Aufbau ähnliche Maschinen herstellen und in Werkstätten, die Schiffe und Schiffsmaschinen regelmäßig wiederherstellen, oder eine mindestens 36monatige Lehrzeit in den genannten Betrieben nach vollendetem 15. Lebensjahr. 24 Monate Seefahrzeit, mindestens als Assistent auf Seeschiffen. Seefahrzeit als Heizer, Schmirer, Kesselschmid ist nur bis zu 6 Monaten anrechnungsfähig.

2. oder eine Werkstättenlehre wie III. Klasse und 24 Monate Seefahrzeit als Seemaschinist nach Erwerb des Befähigungszeugnisses III. Kl.; Seefahrzeit als Heizer, Schmirer, Kesselschmid ist nur bis zu 6 Monaten anrechnungsfähig.

I. Kl.: 24 Monate Seefahrzeit als Seemaschinist nach Erwerb des Befähigungszeugnisses II. Kl. Für I. I. Kl. und Schiffingenieurprüfung wird Fahrzeit auf Segelschiffen mit Hilfsmaschinen oder Motor zur Hälfte angerechnet.

Lehrkörper: Der Lehrkörper umfaßt 28 Lehrer für fachwissenschaftliche und allgemeinwissenschaftliche Fächer.

Schulgeld: Das Schulgeld beträgt für III. Seem. Kl. (- 8 Monate) RM. 25.-, für II. Seem. Kl. (- 10 Monate) RM. 30.-, für I. Seem. Kl. (- 5 Monate) RM. 40.-, für Schiffing. Oberkl. (- 10 Monate) RM. 200.-.

Die Abgangsprüfungen finden vor einer vom Senat eingesetzten Kommission und in Anwesenheit eines Reichsprüfungsinspektors statt.

Berechtigungen: für alle Klassen gemäß Reichsgesetz vom 1. 8. 1925. - R. G. Bl. Teil II Nr. 32. - Verordnung über den Befähigungsnachweis der Schiffingenieure und Seemaschinisten auf deutschen Kauffahrtschiffen § 2-.

Büro: Lübeckertor 24. Geöffnet werktäglich 8-16 Uhr

Technisches Vorlesungswesen

(Lübeckertor 24.)

Siehe auch in diesem Abschnitt Seite 979

Vorstzender des Ausschusses für das Technische Vorlesungswesen: Senator Paul de Chapeaurouge, Dr. d. R.

Leiter: Direktor Prof. Dr.-Ing. Weisshaar, Sprechstunden 11-12 Uhr

Sozialpädagogisches Institut Hamburg.

Geschäftsstelle: Mittelweg 85a, ☎ H 2 Elbe 2844 u. H 1 Hansa 8506

Die Oetern 1917 eröffnete Anzahl steht nach dem Fortgang ihrer Begründerin, Dr. Gertrud Brumer, seit Herbst 1920 unter Leitung von Margarete Treuge.

Das sozialpädagogische Institut umfasst eine Vorbereitungs- und eine zweijährige Wohlfahrtschule und Fortbildungskurse. Aufnahmebedingungen sind: abgeschlossen Besuch eines Lyzeums, einer höheren Mädchenschule oder einer

neunklassigen Hamburger Schule. In allen anderen Fällen Vorprüfung. Ferner muss der Nachweis krankenflegerischer, pädagogischer oder praktischer Vorbereitung durch eine anerkannte Handelsschule, Gewerbe-, Landpflege-, allgemeine Franzensschule mit abgeschlossener Arbeit im Beruf oder Wohlfahrtschule erbracht werden.

Die Vorbereitungsstelle ist für alle nicht den Anforderungen voll genügenden Schülerinnen bestimmt. Dieser Teil der Anstalt kann auch denen dienen, die mit beruflichem Ernst sich der ehrenamtlichen öffentlichen Wohlfahrtschule zur Verfügung stellen wollen und die sich für die künftige Erfüllung sozialer Bürgerpflichten eine gründliche staatsbürgerlich-soziale Vorbildung erwerben wollen. Teilschülerinnen werden aufgenommen.

Die Wohlfahrtschule führt in zwei Jahren zu einer staatlichen Prüfung von Wohlfahrtschülerinnen auf dem Gebiete des Volksgesundheitswesens, der Jugendfürsorge und des Volksbildungswesens, der allgemeinen Wohlfahrtschule und Sozialpolitik. Zu diesem Zwecke arbeitet die Schule in enger Verbindung mit den Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Wohlfahrtschule in Hamburg und Umgegend (Altona, Wandsbek, Kreis Pinneberg und Stormarn).

Die Fortbildungskurse geben den Schülerinnen, die nach Bestehen der Prüfung ihr Praktizantinnenjahr durchmachen, eine theoretische Weiterbildung. Ferner bilden diese Kurse für männliche und weibliche Sozialbeamte eine Fortführung ihrer Berufsbildung.

Den Lehrkörper der Anstalt bilden außer der Leiterin und vier hauptamtlichen Kräften führende Persönlichkeiten der Hamburger Wohlfahrtschule und Dozenten der Universität, sowie auf dem Gebiete der Sozialhygiene besonders arbeitende Mediziner.

Ein „Verein der Freunde u. ehemaligen Schülerinnen des Sozialpädagogischen Instituts“ verwaltet einen Stipendienfonds. Vorsitzende Frau Toni O'Swald.

Seefahrtschule

(früher Navigationschule) bei der Erholung.

Seefahrer, die die Seefahrtschule besuchen wollen, müssen sich beim Direktor melden. Sie müssen an Fahrtzeit nachweisen für Steuermann auf großer Fahrt mindestens 50 Monate zur See als Deckmann auf Schiffen von mehr als 5000 Bruttoregungstonnage, oder auf kleiner Fahrt 50 Monate, davon 15 Monate als Vollmatrose und 20 auf Segelschiffen; für Schiffer auf großer Fahrt 24 Monate als Steuermann auf großer Fahrt oder Schiffer auf kleiner Fahrt, dazu nautische Berechnungen aus dieser Zeit; für Steuermann auf kleiner Fahrt 50 Monate, davon 15 auf Segelschiffen oder 18 auf Hochseeschiffen; für Schiffer auf kleiner Fahrt 24 Monate als Steuermann oder Kapitän in der betreffenden Fahrt, dazu nautische Berechnungen aus dieser Zeit; für Schiffer auf Küstenfahrt 50 Monate, davon 12 auf Segelschiffen oder Hochseeschiffen. Direktor Professor O. Steppes. Der Prüfungsausschuss (Prüfungskommission) unter dem Vorsitz von Professor Steppes besteht aus Lehrern der Seefahrtschule und aus den Kapitänen W. Block, R. Dresler, N. Elingius, A. Hofer, C. Krüger, F. Moehlin, P. Opitz, H. Reichardt, C. Scharle, C. Schedel, W. Selmer, W. Suxdorf, C. Vogt, und W. Witt, Hamburg. Als Vertreter des Reichsverkehrsministeriums fungiert bei den Prüfungen Geheimrat und Ober-Regierungsrat Dr. Fulst. Außerdem finden Prüfungen für Sportbegleiter, Unterbegleiter und Führer von Fahrzeugen im Hamburger Hafen und Kurse für Bordfunk statt. An der Seefahrtschule findet eine Untersuchungsstelle für Seeleute auf Seehörvermögen, Hörvermögen, Farbenunterscheidungsvermögen und den Sitz eines Ausschusses für zweite und wiederholte zweite Untersuchungen dieser Art. Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschn. I.

Staatliches Prüfungsamt für Kurzschrift.

Näheres ist aus der Bekanntmachung vom 11. Mai 1928 zu ersehen, die von den Senatsbuchdruckern Lütke & Wulff, kleine Bäckerstr. 26, zu beziehen ist.

F. Handelsschulen

(siehe auch im 1. Band, Abschnitt III unter Lehranstalten).

Das Büsch-Institut

gr. Theaterstr. 22, ☎ C 6 Sie 0023, gemeinnützige Höhere Handelslehranstalt des Gewerkschaftsbundes der Angestellten, verdankt seinen Namen dem bekannten, am 6. August 1800 in Hamburg verstorbenen Professor Johann Georg Büsch. (Dunkelmal an der Lombardbrücke). In seinem Geiste wird die seit 1868 bestehende Handelsschule des Gewerkschaftsbundes der Angestellten, freilichlich-nationaler Gewerkschaftsverband. (früher Kaufmännischer Verein von 1858) geleitet. Die Anstalt wird jährlich von weit über 2000 Schülern besucht und hat seit ihrem Bestehen über 45000 junge Kaufleute für das Berufsleben ausgebildet. Sie besteht gegenwärtig aus folgenden Abteilungen:

Morgens- u. Abendkurse: Höhere Handelskurse für Kaufleute mit Sonderkursen in allen kaufmännischen Fächern, Sprachen, Kurzschriften usw.

Tageskurse mit Jahreskursen: Höherer Handelskurs: kaufmännischer Fachkurs für Lehrlinge mit Ouerkunde- und mittlerer Reife, der an Stelle der Staatlichen Fortbildungsschule besucht werden kann.

Das Büsch-Institut des Gewerkschaftsbundes der Angestellten ist eine Wohlfahrtschule, für die der GDA jährlich bedeutende Summen aufwendet, und verfolgt keine erwerbswirtschaftliche Zwecke.

G. Sonstige Lehranstalten.

Die Deutsche Seemannsschule

Finkenwärder, Butendelchweg 2, 1862 von Hamburger Reedern gegründet. Sie hat den Zweck, jungen Leuten, die sich dem Berufe des nautischen Schiffsoffiziers in der Deutschen Handelsmarine widmen wollen, eine Vorbereitung zu geben, die ihnen den Übergang vom Leben am Lande zum Dienst auf See erleichtert und sie dann auf Segelschiffen unterbringen. Die Geschäftsstelle, wo die jungen Leute angenommen werden, ist in der staatlichen Seefahrtschule, Hamburg 4, bei der Erholung 12. Ausführliche Prospekte dort.

Fichte-Hochschule, Volkshochschule.

Geschäftsstelle: Esplanade 1a, ☎ C 6 Stephan 5006, Leiter: Tidemann Ulrich Lemberg, Dip.-Verw.-Beamter.

Hamburgische Schauspielschule

Im Sommer 1922 von Hamburger Künstlern und Gelehrten gegründet mit der Absicht, eine Reform des Schauspielunterrichts durchzuführen. Sie ist eine gemeinnützige soziale Einrichtung, die jedes private Geschäftsinteresse ausschließt. Ausbildung nach der Auswahl der Begabten. In einzelnen Fächern können Gasthörer zugelassen werden, um das Verständnis für die besondere Art der Bühnenkunst zu fördern.

Protoktorat: Vertreter Hamburger Behörden und kulturelle Institutionen.

Leitung: Frau Madeleine Lüders, Finkenau 6, I.

Direktion und Sekretariat: Jungfernstieg 80, I. Esp. - C4 Dammtor 5188.

Postcheckkonto: Hamburg 70151 unter Madeleine Lüders. Sprechst. der Schulleitung: Sonntags und Mittwochs 8-9 Uhr.

Lehrfächer: Atemtechnik, Phonetik, Sprechkunst; Mimik und schauspielerische Bewegungskunst; Schminkeunterricht; Turnen, Tanzen, rhythmische Gymnastik; Fechten; Reitationsübungen, Rollenstudium, Ensemblespiel; Aussprache fremder Sprachen; Theatergeschichte; Kunstgeschichte; Literaturkunde; Kostümkunde; Schneiderkursus (für Schülerinnen); allgemeine dramaturgische

Übungen: 8
von Modell
Allgemein
Hamburg d
schen Thea
für Begin
Semester.
gegledert.

Die lan

☎ B 6 Hun
des Vereins
wirken an d
des Acker-

Politische V

Das 188
einen Neul
funfjährige
zum Dienst
Seminarist
der Hand
sitzen: 1
Lehr
wartungsd
Frau Abelt

Vors.
F. Engelke
schulheim
heim, 2. V
Realprogr
schule, sta
tätten, 64
Bruderhof
u. staatl.
Vorlag. Di
eintrug, 6
Geschäftl
der Innere

im Kleink
nahe als

Alfredstra
(Sprechst
der gesch
V/P Thiem

(Sieh

Han
eröffnet a
Vorsitzen
Regie: Fe
Mus
Gotthard
v. Manke
He
Melehor,
Rudolf B
Herrn, M
Da:
Geister, J
Anny Mi
Homann,
Das
Or
II. Hölje
Plan sie

El
PA
General
Plan si

Der
täglich s
El
General
DI
Plan si